

Seminar II.:

Das Bonner Ressourcen Modell - Das Konzept der Selbstorganisation

In diesem Seminar werden die praktischen Vorgehensweisen im Gesamtprozess sowie im Sitzungsprozess vorgestellt, demonstriert und eingeübt.

- Paradigmen und Implikationen der Theorie der Selbstorganisation für Veränderungsprozesse
- Prozessführung mit „Prozessarbeit“ und „Schleifenarbeit“ (Bonner Ressourcen Modell/Lang) - Prozess zwischen Komplexitätsermöglichung und Komplexitätsreduktion (erweiternde Kreativität, individuelle Besonderheiten anregen und aufgreifen, zielvisionsorientierte Struktursetzung)
- Gestaltung des Sitzungsverlaufs und des Gesamtverlaufs, Etappen der Prozessführung
- Verlaufsphasen: Anfang, Mitte, Ende
- Wie geht Veränderung in der Beratung? Kontaktaufbau, Klärungen von Ziel, Auftrag, Vorgehen z.B. in Tempo, Zuversicht, Motivation, Ambivalenzen, der relevanten Faktoren u. Mitmenschen, Umgehen mit auftretenden Ereignissen usw.
- Die Relevanz der Zielklärung/Auftragsklärung /Kontextklärung zur Prozessgestaltung
- Prozessinstruktionen als Interventionen der Prozessarbeit und ihre ständige Evaluation
- Interventionen der „Schleifenarbeit“ und das Auslösen innerer Suchprozesse
- Unterschied zu anderen Vorgehensweisen in Kontakt- und Beziehungsgestaltung